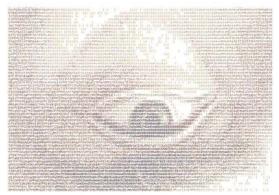
BilderschatzBilderschatzProz ilut. 4





Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte

Institut für Kunst- und Bildgeschichte (IKB) der Humboldt-Universität zu Berlin Georgenstraße 47, D-1017 Berlin www.kunstgeschichte.hu-berlin.de/bgdk4



- Stärkung der spezifisch kunst- und objekthistori-
- von Desideraten - Kooperationen strategischer und technischer Art
- Dokumentation der Situation und Formulierung
 - Austausch über Funktionalitäten, Standards

der Reihe sind:

9l9iZ

diskutieren Initiativen und Projekte jeweils einen Aspekt des Einsatzes digitaler Technologien in der kunsthistorischen Praxis an der Schnittstelle zwischen technischen, konzeptionellen und fachlichen Fragen.

"Berliner Gesprächen zur Digitalen Kunstgeschichte"

Bei den von der Mediathek des IKB organisierten

Bilderflut - Bilderschatz: Jede Sekunde werden Hunderttausende von Bildern produziert und über das Netz zugänglich gemacht. Es sind Mengen verfügbar, die die fachspezifischen Katalogisierungsverfahren gar nicht mehr bewältigen können.

Diese Flut ist aber auch ein Schatz. Sowohl als Dokumentation unserer gestalteten Umwelt, als auch als selbstständige Werke sind diese Bilder für die kulturhistorischen Disziplinen gleichzeitig Medium und Gegenstand.

Aber anders als Texte entziehen sich Bilder Ordnungsprinzipien und lassen sich nicht ohne weiteres nach "Sinn" durchsuchen. Daher stellen sich Fragen nach der Handhabung der Bilder und ihrer Inhalte immer dringender. In durchaus pragmatischer Perspektive möchte die Veranstaltung das Spektrum der technischen, fachlich-organisatorischen und kultur- und bildgeschicht lichen Aspekten des Themas in den Blick nehmen.



5 Berliner Gespräche zur Digitalen Kunstgeschichte Programm

Bilderflut – Bilderschatz

7. Juli 2014

| 11:00 | Begrüßung |
|-------|--|
| 11:15 | Harald Klinke, Georg-August-Universität Göttingen Was sind 1 Mrd. Bilder? Big Data in den Bildwissenschaften |
| 11:45 | Matthias Bruhn, Humboldt-Universität zu Berlin Bilderflutungen |
| 12:15 | Mittagspause |
| 13:30 | Peter Bell, Universität Heidelberg, HCl Menschen, Maschinen, Bilddaten. Aufgabenverteilung und Entwicklungsarbeit in der Bilderschließung |
| 13:50 | Sabine Scherz, Ludwig-Maximilians-Universität München Auf Schatzsuche im Bauch der Bilddatenbank: Qualität und Nutzen crowdbasierter Tags am Beispiel von ARTigo |
| 14:10 | Lisa Dieckmann, prometheus Mona Lisas Schwestern – zum Umgang mit Redundanzen, Bildqualität und heterogenen Metadaten |
| 14:30 | Werner Köhler, Foto Marburg, Deutsches Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte Baken in der Bilderflut. Standards, Normdateien, Vokabulare für kulturelle Bilddatenbanken |
| 14:50 | Kaffeepause |
| 15:00 | Bell, Bruhn, Dieckmann, Klinke, Köhler, Scherz, Schelbert und Publikum Diskussion |